

JP 2002284701 A	12 A61K-045/06	Div ex application JP 98502295
ZA 200202635 A	31 A61K-000/00	
RU 2197273 C2	A61L-015/58	Based on patent WO 9748387
CN 1398582 A	A61K-009/06	Div ex application CN 97196862
KR 2003097619 A	A61K-009/70	

Abstract (Basic): FR 2750050 A

A topical patch for the treatment of acne comprises a synthetic pressure-sensitive adhesive which may itself be a support or is used in conjunction with a support, and distributed throughout the support an anti-acne composition. This composition consists of at least two active ingredients taken from at least two different classes of activity, these being selected from keratolytic agents, anti-irritants, antiseptics, antimicrobials, hormones, hormone agonists, hormone antagonists, and other agents useful for treating acne.

The keratolytic agents are salicylic acid, benzoyl peroxide, sulphur, retinoic acid, a fruit acid and an alpha -hydroxy acid. The anti-irritants are one of the following: alpha -bisabolol, farnesol, glycyrrhetic acid, and camomile extract, and the antiseptics used are triclosan, phenoxy isopropanol, resorcinol, chlorhexidine, povidone, and iodine. The solubiliser used may be glycerol, propylene glycol, polyalcohols, or sorbitol and its derivatives. Suitable antimicrobials that may be incorporated include erythromycin, tetracycline, cephalosporin and clindamycine. The support is a synthetic polymer, typically an acrylic, rubber, or silicone. The patch may also have an air-permeable backing layer.

ADVANTAGE - The formulation of the patch allows controlled application for maximum effect with minimum side-effects.

Dwg.0/6

Title Terms: TOPICAL; PATCH; TREAT; ACNE; CONTAIN; KERATOLYTIC; ANTI;
IRRITATE; ANTISEPTIC; ANTIMICROBIAL; HORMONE
Index Terms/Additional Words: POLYACRYLIC; RUBBER; SILICONE
Derwent Class: A96; B05; B07; P32; P34
International Patent Class (Main): A61F-009/70; A61K-000/00; A61K-009/06;
A61K-009/70; A61K-031/19; A61K-045/06; A61L-015/58
International Patent Class (Additional): A61K-009/32; A61K-009/34;
A61K-031/045; A61K-031/085; A61K-031/47; A61K-031/60; A61K-031/7048;
A61K-035/78; A61K-047/10; A61K-047/14; A61M-000/00; A61P-005/00;
A61P-017/10; A61P-017/12; A61P-031/02; A61P-031/04; A61K-031/19;
A61K-031-045; A61K-031-055
File Segment: CPI; EngPI

DE 3619987

DIALOG(R) File 351:Derwent WPI
(c) 2005 Thomson Derwent. All rts. reserv.

007359138 **Image available**
WPI Acc No: 1987-356144/*198751*
XRAM Acc No: C90-077712
XRPX Acc No: N90-139129

Face mask - with embedded miniature permanent magnets located on carrier foils

Patent Assignee: RHEINMAGNET BAERMAN (RHEI-N)
Inventor: BAERMANN H

Number of Countries: 001 Number of Patents: 001

Patent Family:

Patent No	Kind	Date	Applicat No	Kind	Date	Week
DE 3619987	A	19871217	DE 3619987	A	19860613	198751 B

Priority Applications (No Type Date): DE 3619987 A 19860613; DE 613280 A 19860613

Patent Details:

Patent No	Kind	Lan	Pg	Main IPC	Filing Notes
DE 3619987	A		4		

Abstract (Basic): DE 3619987 A

The Parent Patent described a face mask (1) in which small permanent magnets (3) are embedded in a bonding medium (2) such as fypsum, clay, loam or vaseline. To prevent the attractive force of the permanent magnets from causing the magnets from causing the magnetis to form clusters, it is suggested to fix them to carrier foils (4) in a regular or irregular arrangement or in the shape of a complete face mask.

ADVANTAGE - The magnets improve the blood circulation in the skin and make it look younger. They cannot from clusters any more.

(Previously notified in Week 8751) (3pp Dwg.No.1/1)

Title Terms: FACE; MASK; EMBED; MINIATURE; PERMANENT; MAGNET; LOCATE; CARRY ; FOIL

Derwent Class: A96; P24; P34; S05

International Patent Class (Additional): A45D-040/00; A45D-044/22;

A61K-007/48; A61N-001/42

File Segment: CPI; EPI; EngPI

DE 3613280

DIALOG(R)File 351:Derwent WPI

(c) 2005 Thomson Derwent. All rts. reserv.

007302972

WPI Acc No: 1987-299979/*198743*

XRAM Acc No: C87-127649

XRPX Acc No: N87-224054

Cosmetic face pack - with permanent magnets embedded in binder

Patent Assignee: RHEINMAGNET BAERMAN (RHEI-N)

Inventor: BAERMANN H

Number of Countries: 001 Number of Patents: 001

Patent Family:

Patent No	Kind	Date	Applicat No	Kind	Date	Week
DE 3613280	A	19871022	DE 3613280	A	19860419	198743 B

Priority Applications (No Type Date): DE 3613280 A 19860419; DE 3619987 A 19860613

Patent Details:

Patent No	Kind	Lan	Pg	Main IPC	Filing Notes
DE 3613280	A		4		

Abstract (Basic): DE 3613280 A

Face pack (1) for cosmetic or therapeutic purposes consists of a binder (2) of high viscosity, pref a paste like vaseline (RTM), in

⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑪ **DE 3619987 A1**

⑳ Aktenzeichen: P 36 19 987.7
㉑ Anmeldetag: 13. 6. 86
㉒ Offenlegungstag: 17. 12. 87

⑤ Int. Cl. 4:
A61N 1/42
A 45 D 40/00
A 45 D 44/22
A 61 K 7/48

Behördenzentrum

DE 3619987 A1

㉓ Anmelder:
Rheinmagnet Horst Baermann GmbH, 5208
Neunkirchen-Seelscheid, DE

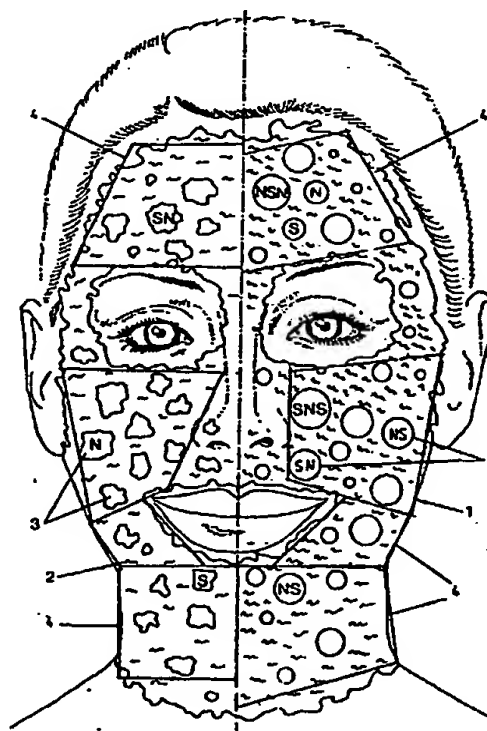
㉔ Zusatz zu: P 36 13 280.2

㉕ Erfinder:
Baermann, Horst, 5064 Rös Rath, DE

⑤4 Körperpackung, vorzugsweise Gesichtsmaske für kosmetische und/oder therapeutische Zwecke

Bei einer Körperpackung, vorzugsweise einer Gesichtsmaske für kosmetische und/oder therapeutische Zwecke, die aus einer Bindemasse (2) und Dauermagneten (3) besteht, sind die Dauermagnete auf einer Trägerfolie (4) angebracht. Die Bindemasse (2) befindet sich zwischen den Dauermagneten, die senkrecht zu ihrer Fläche magnetisiert sind, so daß ein oder mehrere Pole (N, S) auf der einen und die entsprechenden Gegenpole (S, N) auf der gegenüberliegenden Fläche vorhanden sind.

Die die Dauermagnete (3) und die Bindemasse (2) aufweisenden Trägerfolien (4) können unmittelbar auf die zu behandelnden Körperteile aufgelegt werden. Man kann auch zunächst die Bindemasse (2) auf die Körperteile auftragen und sodann die mit den Dauermagneten (3) versehenen Trägerfolien (4) in die Bindemasse einlegen. Die Trägerfolie (4) selbst kann die Gestalt einer Gesichtsmaske (1) aufweisen.



DE 3619987 A1

Patentansprüche

1. Körperpackung, vorzugsweise Gesichtsmaske für kosmetische und/oder therapeutische Zwecke, die aus einer Bindemasse besteht, in die kleine Dauermagnete, die ein magnetisches Moment mit wenigstens einem Nord- und einem Südpol aufweisen, eingebettet sind, nach Patentanmeldung P 36 13 280.2, dadurch gekennzeichnet, daß die kleinen Dauermagnete (3) auf Trägerfolien (4) angebracht sind, wobei sich die Bindemasse (2) zwischen den Dauermagneten (3) befindet.
2. Körperpackung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Trägerfolien (4) aus einem Vlies, einem Textilgewebe oder einer Plastikfolie bestehen.
3. Körperpackung nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Trägerfolien (4) einseitig mit einer selbstklebenden Schicht versehen ist.
4. Körperpackung nach den Ansprüchen 1–3, dadurch gekennzeichnet, daß die selbstklebende Schicht aus einem Heißbügler besteht.
5. Körperpackung nach den Ansprüchen 1–4, dadurch gekennzeichnet, daß die Trägerfolien (4) aus einem Material bestehen, das wasser- und/oder luftdurchlässig ist.
6. Körperpackung nach den Ansprüchen 1–5, dadurch gekennzeichnet, daß die Trägerfolien (4) aus einem saugfähigen Material bestehen.
7. Körperpackung nach den Ansprüchen 1–4, dadurch gekennzeichnet, daß die Trägerfolien (4) aus einem Material bestehen, das luft- und wasserundurchlässig ist.
8. Körperpackung nach den Ansprüchen 1–7, dadurch gekennzeichnet, daß eine Trägerfolie (4), auf der die Dauermagnete (3) angebracht sind, die Gestalt einer Gesichtsmaske aufweist.

Beschreibung

Gegenstand der Erfindung nach dem Hauptpatent... (Patentanmeldung P36 13 280.2) ist eine Körperpackung, vorzugsweise eine Gesichtsmaske für kosmetische und/oder therapeutische Zwecke, die aus einer Bindemasse besteht, in die kleine Dauermagnete, die ein magnetisches Moment mit wenigstens einem Nord- und einem Südpol aufweisen, eingebettet sind. Die Bindemasse der Körperpackung oder der Gesichtsmaske gemäß der Hauptanmeldung kann aus Stoffen bestehen oder Stoffe enthalten, die die Haut und/oder die oberen Gewebeteile straffen, beruhigen, erfrischen, durchbluten und/oder erwärmen. Derartige Stoffe sind z.B. Senf oder Paprika, Hamamelis, Kamille oder Gurken. Die die Haut straffenden Stoffe bestehen z.B. aus embryonalen tierischen Extrakten. Die Bindemasse selbst kann z.B. aus Gips, Ton oder Lehm oder einer cremigen Substanz wie Vaseline bestehen.

Die magnetischen Feldlinien der in die Bindemasse eingebetteten Dauermagnete führen zu einer Erwärmung und besseren Durchblutung der Haut und der oberen Gewebeschichten und zu einer Regenerierung evtl. gestörter Potentialdifferenzen beiderseits der Zellmembranen der Haut, insbesondere der Hautneuralzellen. Infolge der Wärmeeinwirkung können die der kosmetischen und ggf. therapeutischen Wirkung dienenden Substanzen der Bindemasse besser in die Haut eindringen.

Die Erfindung bezweckt nun eine weitere Verbesserung und Ausgestaltung der Körperpackung, vorzugsweise der Gesichtsmaske, nach der Hauptpatentanmeldung. Insbesondere soll durch die Erfindung vermieden werden, daß die kleinen Dauermagnete in der Bindemasse wegen ihrer gegenseitigen Anziehungskraft einen Klumpen bzw. eine Zusammenballung bilden.

Es ist deshalb Aufgabe der Erfindung, eine Klumpenbildung bzw. Zusammenballung der kleinen Dauermagnete zu vermeiden und eine einfachere und schnellere Handhabung der Körperpackung bzw. Gesichtsmaske zu erzielen.

Diese Aufgabe wird bei einer Körperpackung, vorzugsweise Gesichtsmaske, der eingangs genannten Art dadurch gelöst, daß die kleinen Dauermagnete auf Trägerfolien angebracht sind, wobei sich die Bindemasse zwischen den Dauermagneten befindet.

Durch die Erfindung wird somit eine stabile Lage der kleinen Dauermagnete innerhalb der Bindemasse erzielt, da die Dauermagnete auf den Trägerfolien fixiert sind.

Die die Dauermagnete und die Bindemasse aufweisenden Trägerfolien können unmittelbar auf die zu behandelnden Körperteile aufgelegt werden. Man kann auch die Wirkbestandteile enthaltende Bindemasse zunächst auf die zu behandelnden Körperteile, wie z.B. das Gesicht, auftragen und sodann eine oder meist mehrere der mit den Dauermagneten versehenen Trägerfolien in die aufgetragene Bindemasse einlegen.

Je nach Wahl des für die Trägerfolien verwendeten Materials kann man die verschiedensten Effekte erzielen. Bestehen die Trägerfolien z.B. aus einem wasser- und luftundurchlässigen Material, wie z.B. einer Plastikfolie, so wird die Bindemasse vor dem zu schnellen Austrocknen geschützt. Andererseits kann man die Bindemasse für längere Zeit feucht halten, wenn für die Trägerfolien ein Material Verwendung findet, das wasserdurchlässig oder saugfähig ist und mehrmals angefeuchtet werden kann.

Die kleinen Dauermagnete können auf einfache Weise auf den Trägerfolien befestigt werden, wenn dieselben einseitig mit einer Klebeschicht versehen sind. Die Klebeschicht kann vorzugsweise selbstklebend sein. Neben den gebräuchlichen Klebern, wie z.B. Dispersionsklebern, kann die Folie auch mit einem Heiß- oder Bügelkleber versehen sein.

Die Dauermagnete können auf den Trägerfolien in gleichmäßiger oder ungleichmäßiger Anordnung mit gleichnamiger oder wechselnder Polfolge befestigt sein.

Die die Dauermagnete aufweisende Trägerfolie kann auch direkt die Form einer Gesichtsmaske aufweisen.

Nachfolgend ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung an Hand der Zeichnung erläutert.

Auf den Folien 4 der Gesichtsmaske 1 sind kleine Dauermagnete 3 angebracht. Zwischen den Dauermagneten befindet sich die Bindemasse 2, die durch kleine Schlangenlinien angedeutet ist. In der linken Hälfte der Zeichnung weisen die Dauermagnete 3 eine unregelmäßige Gestalt auf, während in der rechten Hälfte der Zeichnung die kleinen Dauermagnete eine kreisförmige bzw. scheibenförmige Gestalt besitzen. Die Magnetpole der Dauermagnete 3 sind mit den Buchstaben N und S gekennzeichnet.

- Leerseite -

Nummer:

36 19 987

Int. Cl. 4:

A 61 N 1/42

Anmeldetag:

13. Juni 1986

Offenlegungstag:

17. Dezember 1987

3619987

